



**Neujahrsansprache 2021
von Ministerpräsidentin Malu Dreyer**



PRESSEDIENST

STAATSKANZLEI
Mainz, 31.12.2020

Liebe Rheinland-Pfälzer und Rheinland-Pfälerinnen,

Was für ein Jahr liegt hinter uns! Noch nie haben wir so viel Zeit in der digitalen Welt verbracht. Noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik war unser Miteinander so gefordert.

An Tagen wie heute spüren wir die einschneidenden Corona-Maßnahmen ganz besonders. Der Shutdown macht viele einsam und er gefährdet wirtschaftliche Existenzen.

Ich verstehe, dass Sie es leid sind, jeden Tag mit den neuesten Corona-Zahlen aufzuwachen und ins Bett zu gehen. Ich verstehe gut, dass Sie gern einen klaren Fahrplan aus der Krise hätten und manches kritisch sehen. Das Virus aber zwingt, die Lage immer wieder neu zu bewerten. Noch immer lernen wir täglich dazu und müssen mit zum Teil widersprüchlichen Erkenntnissen umgehen.

Mich bedrückt, dass auch in Rheinland-Pfalz über 1300 Personen an und mit COVID-19 gestorben sind. Meine Gedanken sind bei denen, die einen geliebten Menschen verloren haben, und bei denen, die sich von einem Sterbenden nicht verabschieden konnten. Allen, die auf den Intensivstationen um ihr Leben ringen, wünsche ich von ganzem Herzen, dass sie die Krankheit überwinden.

2020 bleibt leider auch mit der entsetzlichen Mordfahrt in Trier verbunden. Schock und Trauer über diese unfassbare Tat sitzen tief. Ich denke an die Toten und an die, die sie schmerzlich vermissen. Den Verletzten in den Krankenhäusern wünsche ich vollständige Genesung.

Doch auch wenn wir um Tote trauern und noch harte Monate auf uns warten: Wir dürfen nicht zulassen, dass Angst unser Leben beherrscht. Denn wenn Pessimismus zur Leitschnur wird, wagt niemand mehr etwas. Dann verliert die ganze Gesellschaft.

Wir ziehen in der Landesregierung alle Kräfte zusammen, um Sie, liebe Rheinland-Pfälzer und Rheinland-Pfälerinnen, so gut wie möglich vor einer Corona-Ansteckung zu schützen und die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abzufedern. Wir verstärken noch einmal gezielt den Schutz in unseren Alten- und Pflegeheimen. Eine neue „Kriseneinheit des Landes“ unterstützt die Einrichtungen



PRESSEDIENST

STAATSKANZLEI
Mainz, 31.12.2020

jetzt zusätzlich mit hunderten Aktiven aus verschiedenen Hilfsorganisationen, um regelmäßige Schnelltests zu garantieren. Auch sorgen wir für viele weitere „helfende Hände“, um bei Engpässen in der täglichen Arbeit zu entlasten.

Ich bin dankbar dafür zu sehen, wie viele auch von Ihnen, liebe Rheinland-Pfälzer und Rheinland-Pfälerinnen, tatkräftig dafür sorgen, dass gefährdete Menschen gut und sicher durch die Krise kommen. In den Krankenhäusern, Pflegeheimen, Gesundheitsämtern und ambulanten Diensten kämpfen die Mitarbeitenden rund um die Uhr dafür, dass sich möglichst wenige anstecken und die Kranken gut versorgt werden. In Kita, Schulen und Hochschulen geben alle ihr Bestes, damit kein Kind und kein junger Mensch zum Verlierer der Pandemie wird; Eltern stemmen unter schwierigen Umständen Beruf und Familie gleichzeitig. Und täglich leisten diejenigen Großes, die unsere Gesellschaft am Laufen halten, obwohl sie dabei eine Ansteckung riskieren: Verkäufer, Busfahrerinnen, Handwerker und Paketbotinnen, Feuerwehrleute, Polizisten – und viele andere mehr.

Ihnen allen sage ich von Herzen danke. Sie machen sich um Ihre Mitmenschen und um unser Land verdient.

Liebe Rheinland-Pfälzer und Rheinland-Pfälerinnen,

als Ihre Ministerpräsidentin werde ich auch 2021 alles tun, um unser Gesundheitssystem zu stärken und um diejenigen zu unterstützen, die von der Pandemie hart getroffen sind oder aus einem anderem Grund Hilfe brauchen.

Und die Landesregierung nutzt die Krise entschlossen für eine gute Zukunft: für beste Bildung und für eine klimaneutrale Wirtschaft, die in Rheinland-Pfalz die Chancen der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz optimal nutzen kann.

Ich bin fest davon überzeugt: Wir können aus 2021 ein gutes Jahr machen! Das sage ich ganz besonders den vielen jungen Menschen, die sich ausgebremst fühlen.

Die akute Gefahr der Corona-Pandemie werden wir im nächsten Jahr überwinden, wenn wir weiter auf Abstand zusammenhalten. Ein Impfstoff, der maßgeblich in Mainz entwickelt wurde, gibt Grund zur Hoffnung. In unseren Alten- und Pflegeheimen haben



PRESSEDIENST

STAATSKANZLEI
Mainz, 31.12.2020

die Impfungen am vergangenen Sonntag begonnen und unsere Impfzentren sind startklar.

Lassen Sie uns zuversichtlich in die kommenden Monate gehen!

Zusammen mit meinem Mann und meiner Familie wünsche ich Ihnen ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2021.